

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus
50667 Köln

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln
Fon 0221. 22 12 38 30
Fax 0221. 22 12 38 33
www.fdp-koeln.de

Herrn Bezirksbürgermeister
Willi Stadoll
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

08.04.2013

**Antrag nach § 3 der GO des Rates der Stadt Köln zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz
am 23.April 2013
hier: zusätzliche mobile Müllstände an Poller Wiesen während der Grillsaison im Sommer**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die FDP-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung am 23.04.2013 zu setzen.

Die Bezirksvertretung Porz möge beschließen:

Auf den Poller Wiesen sollen (rechtzeitig zur bevorstehenden Grillsaison) mehrere zusätzliche zentrale Müllstände mit größeren Tonnen oder Containern eingerichtet werden, insbesondere zwischen Süd-und Severinsbrücke. Dazu sind deutlich sichtbare Schilder mit dem Hinweis anzubringen, dass hier nach einem Grillfest diverse Abfälle und Essensreste sofort in den Tonnen zu entsorgen sind, da andernfalls erhebliche Bußgelder drohen.

Begründung:

Leider halten sich viele Leute nicht an die gültigen Vorschriften und lassen ihre Abfälle einfach liegen. Sie hinterlassen nach einer sommerlichen Grillparty am Poller Rheinufer oft eine regelrechte Müllhalde. Aber selbst wenn sie doch ihren Abfall ordnungsgemäß entsorgen wollen, reichen die bislang dafür vorgesehenen Behältnisse nicht aus, die zudem zu klein sind. Überquellende Papierkörbe sind die Folge und der Abfall landet dann doch wieder daneben.

Deshalb erscheint es hilfreich, immer während der Grillsaison im Sommer zusätzliche große Müllbehälter dort aufzustellen, auf die mit deutlich sichtbaren Schildern hingewiesen wird. Das erhöht nicht nur die Kapazität für den entsorgten Müll, sondern durch die klare und eindeutige Sichtbarkeit (von Tonnen und Warnschildern) zugleich auch die Bereitschaft der Leute, sich doch bitte an die gesellschaftlichen „Spielregeln“ auf öffentlichen Plätzen zu halten. Die Stadtverwaltung müsste dann auch nicht mehr weiter über ein komplettes Grillverbot an den Poller Wiesen

nachdenken, denn sie würde sich hier ein „Eigentor“ schießen, wenn sie das Grillen im Geltungsbereich der Grünflächenordnung zwar erlaubt, aber ausgerechnet das schöne Rheinufer hiervon ausnehmen will. Ein solches Verbot könnte erst recht zu absichtlicher Verschmutzung und „wilder Müllentsorgung“ an anderen Stellen führen, weil frustrierte Bürger so ihrem Ärger über die Stadt Ausdruck verleihen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolf-Gunther Lemke
Fraktionsvorsitzender

Wolfgang Baumann
stv. Fraktionsvorsitzender